

Im finsternen Tal kein Unglück fürchten



Diese Karte ist Teil einer Serie von drei Postkarten, die den Psalm 23 als ‚Predigt für das Auge‘ erfahrbar macht. Der alttestamentliche Psalm wird mit der Hoffnungsperspektive des neuen Testaments verknüpft.

Die meisten Menschen können wohl nicht von sich sagen, dass sie im finsternen Tal kein Unglück fürchten. Die Bedrohungen und Gefahren in unserer modernen Welt sind vielfältig. Woher kann das Hoffnungslicht ins finstere Tal hinein scheinen?

Durch die Kraft des Glaubens dürfen wir darauf vertrauen, dass wir auf unserem Weg über die Stufen des Lebens nicht allein gelassen sind. Gott ist durch Jesus Christus mit uns und will uns gerade in dunklen Zeiten stärken. Wir sind eingeladen, unseren Blick aus den engen Begrenzungen des Alltags nach oben zu richten, wo selbst ein finsternes Tal den Weg in den Himmel freigibt. Auf dem Bild strahlt warmes Licht in das finstere Tal und lässt auch die dunklen Wände stellenweise leuchten. Möge uns im finsternen Tal das Licht des Lebens begegnen.

Die goldene Silhouette möchte uns daran erinnern, dass wir unser Leben stets an Jesus ausrichten, der als auferstandener Christus unser Lebenslicht sein will.